



**EUROPAWAHL IN THÜRINGEN
AM 9. JUNI 2024**

Repräsentative Wahlstatistik nach Geschlecht und Altersgruppen



IMPRESSUM

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: +49 361 57 331-9699

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Internet: www.statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat 13 Wahlen, Recht der Statistik und Controlling

Telefon: +49 361 57 331-9120

Herausgegeben im August 2025

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bestell-Nr.: 29436

Preis: 3,75 Euro

Qualität:

Sollte nach der Veröffentlichung dieser Ausgabe ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler dort korrigiert.

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet

Zeichenerklärung:

- nicht angetreten
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

EUROPAWAHL IN THÜRINGEN

AM 9. JUNI 2024

Repräsentative Wahlstatistik
nach Geschlecht und Altersgruppen



TLS
Thüringer Landesamt
für Statistik

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Abkürzungsverzeichnis	7
1. Ergebnisse der Europawahl 2024 im Freistaat Thüringen	9
1.1 Ergebnisse auf einen Blick	9
1.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	10
2. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht	11
3. Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht	13
4. Stimmabgabe für die Parteien	14
5. Stimmabgabe nach Altersgruppen und Geschlecht	15
6. Stimmverhalten der Altersgruppen für die Parteien nach Geschlecht	16
7. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht	17
8. Ungültige Stimmen	18
8.1 Ungültige Stimmen nach Altersgruppen und Geschlecht	18
8.2 Ursachen für die Ungültigkeit von Stimmen	19
9. Verteilung der ungültigen Stimmen auf die Wahlberechtigten und Wähler nach Altersgruppen	19
10. Briefwahlergebnisse nach Altersgruppen und Geschlecht	20

VORBEMERKUNGEN

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik für die Wahl zum 10. Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 für den Freistaat Thüringen dargestellt. Sie gibt Aufschluss über das Wahlverhalten, das heißt die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und im Voraus festgelegten Altersgruppen. Zum Vergleich sind die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik der Europawahl 2019 mit angeführt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ist das Wahlstatistikgesetz (WStatG). Namentlich das Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geändert worden ist.

Wahrung des Wahlgeheimnisses

Die Erstellung der repräsentativen Wahlstatistik ist nur unter der Wahrung des Wahlgeheimnisses zulässig gemäß § 2 Abs. 1 WStatG. Um diese Voraussetzung zu erfüllen, werden grundsätzlich nur Wahlbezirke mit einer Mindestgröße von

- 400 Wahlberechtigten in Urnenwahlbezirken und
- 400 Wählern in Briefwahlbezirken

in die Auswahl einbezogen nach § 3 Satz 3 WStatG.

Aus diesem Grund dürfen die Ergebnisse der nach Geschlecht und Altersgruppen gegliederten Statistik nicht für einzelne Wahlbezirke bzw. einzelne Briefwahlbezirke bekannt gegeben werden gemäß § 8 Satz 2 WStatG.

Berichtskreis und Merkmale

Die repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung. Die Auswahl der einbezogenen Wahlbezirke basiert auf einem mathematischen Zufallsverfahren, die Festlegung erfolgte durch das Statistische Bundesamt nach Rücksprache mit den Statistischen Landesämtern.

Bei der Europawahl 2024 wurden deutschlandweit knapp 2.358 Stichprobenwahlbezirke zufällig ausgewählt. Die Stichprobenwahlbezirke setzen sich aus circa 1 904 Urnen- und 454 Briefwahlbezirke zusammen. Für Thüringen wurden 75 (3,95 %) Urnenwahlbezirke und 9 (2 %) Briefwahlbezirke in die wahlstatistische Untersuchung einbezogen.

Mit Änderung des Europawahlgesetzes vom 11. Januar 2023 sind an der Wahl zum 10. Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland erstmals 16- und 17-Jährige wahlberechtigt.

Die repräsentative Wahlstatistik beinhaltet deshalb erstmals den Kreis der Wahlberechtigten ab dem 16. Lebensjahr. Aus diesem Grund wurde bei der repräsentativen Wahlstatistik die erste Geburtsjahresgruppe um die 16- und 17-Jährigen erweitert. Damit bleiben die darauffolgenden Altersgruppen unverändert, sodass die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den vorangegangenen Wahlen gewährleistet wird.

Methodische Hinweise

Die Wahlbeteiligung nach Geburtsjahresgruppen und Geschlecht wird durch die Auszählung der Wählerverzeichnisse ermittelt. Daraus wird abgeleitet, wie viele Wahlberechtigte es im Wahlbezirk gab und wie viele von ihnen sich an der Wahl beteiligt haben. Die Auswertung der Wahlbeteiligung erfolgt je Geschlecht in folgenden zehn Geburtsjahresgruppen:

Geburtsjahresgruppen	Altersgruppen
2004 – 2008	16 bis 20 Jahre
2000 – 2003	21 bis 24 Jahre
1995 – 1999	25 bis 29 Jahre
1990 – 1994	30 bis 34 Jahre
1985 – 1989	35 bis 39 Jahre
1980 – 1984	40 bis 44 Jahre
1975 – 1979	45 bis 49 Jahre
1965 – 1974	50 bis 59 Jahre
1955 – 1964	60 bis 69 Jahre
1954 und früher	70 und älter

Die Grundlage für die Erhebung der Daten über die Stimmabgabe der Wähler für die einzelnen Wahlvorschläge beruht auf den Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck, die das Geschlecht und die Zugehörigkeit zu einer von den nachfolgend insgesamt sechs Geburtsjahresgruppen erfassen. Zur Gewährleistung der Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit für diese statistische Erhebung werden die Wahlberechtigten grundsätzlich im Vorfeld durch die entsprechenden amtlichen Stellen (z. B. Kreiswahlleiter, Gemeinden) in Form einer öffentlichen Bekanntmachung bzw. mit der Wahlbenachrichtigung informiert. Darüber hinaus erhalten die Briefwähler mit ihren Briefwahlunterlagen einen Flyer zur repräsentativen Wahlstatistik. Dieser wird zusätzlich in den einbezogenen Wahlräumen ausgelegt.

Unterscheidungsaufdruck ¹⁾ auf dem Stimmzettel			Entspricht in etwa der Altersgruppe
A.		2000 - 2008	unter 25 Jahre
B.	männlich,	1990 - 1999	25 bis 34 Jahre
C.	divers oder	1980 - 1989	35 bis 44 Jahre
D.	ohne Angabe im	1965 - 1979	45 bis 59 Jahre
E.	Geburtenregister,	1955 - 1964	60 bis 69 Jahre
F.	geboren	1954 und früher	70 Jahre und älter
G.		2000 - 2008	unter 25 Jahre
H.		1990 - 1999	25 bis 34 Jahre
I.	weiblich,	1980 - 1989	35 bis 44 Jahre
K.	geboren	1965 - 1979	45 bis 59 Jahre
L.		1955 - 1964	60 bis 69 Jahre
M.		1954 und früher	70 Jahre und älter

1) Gemäß § 22 Absatz 3 des Personenstandsgesetzes kennt das Recht drei mögliche Eintragungen zum Geschlecht im Geburtenregister (männlich, weiblich und divers) sowie die Möglichkeit, den Geschlechtseintrag offenzulassen (ohne Angabe). Auf Grund der zu erwartenden geringen Fallzahlen der Geschlechtsausprägung „divers“ bzw. „ohne Angabe“ werden diese - zur Gewährleistung des Wahlgeheimnisses - mit der Ausprägung „männlich“ gemeinsam erhoben und ausgewertet.

Die Berechnung der Repräsentativwerte in der vorliegenden Veröffentlichung basiert auf den Ergebnissen der Stichprobenauswahlbezirke für den Freistaat Thüringen. Dadurch kann es zu Abweichungen zum festgestellten amtlichen Endergebnis und aufgrund methodisch bedingter Toleranzen zu marginal vertretbaren Unterschieden in anderen Publikationen kommen.

Ergebnisermittlung

Die Angaben über die Wahlberechtigten, Wählerinnen und Wähler beziehungsweise Nichtwählerinnen und Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen wurden nach der Wahl anhand der Wählerverzeichnisse gewonnen. In den Wählerverzeichnissen sind die Wahlberechtigten eingetragen und es ist bei jedem Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk „W“ für ausgegebene Wahlscheine vermerkt, wenn die Stimme abgegeben wurde. Dem Inhalt der Wählerverzeichnisse entsprechend wurden folgende Zahlen unterschieden:

- I. Wahlberechtigte insgesamt, davon
 - Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk „W“
 - Wahlberechtigte mit Sperrvermerk „W“ für ausgegebene Wahlscheine
- II. Wählerinnen und Wähler ohne Wahlschein, die in dem jeweiligen Urnenwahlbezirk ihre Stimme abgegeben haben
- III. Nichtwählerinnen und Nichtwähler ohne Wahlschein, das heißt Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk „W“, die in dem jeweiligen Urnenwahlbezirk ihre Stimme nicht abgegeben haben.

Die Anzahl der Wählerinnen und Wähler bzw. Nichtwählerinnen und Nichtwähler unter den Wahlscheininhabern (im Allgemeinen sind dies Briefwählerinnen und Briefwähler) kann nicht festgestellt werden, da die Personen mit Wahlschein ohne Unterlagen für die Briefwahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises wählen können und die Personen mit sämtlichen Unterlagen für die Briefwahl ihren Wahlbrief an die dafür zuständigen Stellen senden.

Die Wahlbeteiligung wurde anhand der Anzahl der Wählerinnen und Wähler ohne Wahlschein zuzüglich der Anzahl der Wahlberechtigten mit Wahlschein gemessen an der Anzahl der Wahlberechtigten insgesamt ermittelt. Das heißt dem Anteil der Wählerinnen und Wähler mit Stimmabgabe- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis im Verhältnis zu den Wahlberechtigten.

Die Geschlechtsausprägungen „männlich“, „divers“ und „ohne Angabe im Geburtenregister“ wurden gemeinsam erhoben. Die Ergebnisse für die Männer beinhalten daher auch die Ergebnisse der Personen mit dem Geschlechtsmerkmal „divers“ als auch derjenigen ohne Geschlechtseintrag im Geburtenregister.

Parteien

In Thüringen wurden folgende Parteien mit ihrer Landesliste zugelassen:

1. CDU
2. AfD
3. DIE LINKE
4. SPD
5. GRÜNE
6. FDP
7. FREIE WÄHLER
8. Die PARTEI
9. FAMILIE
10. Tierschutzpartei
11. HEIMAT
12. PIRATEN
13. ÖDP
14. Volt
15. Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung
16. TIERSCHUTZ hier!
17. MERA25
18. MLPD
19. MENSCHLICHE WELT
20. Bündnis C
21. PdH
22. DKP
23. BIG
24. SGP
25. ABG
26. dieBasis
27. BÜNDNIS DEUTSCHLAND

28. BSW
29. DAVA
30. KLIMALISTE
31. LETZTE GENERATION
32. PDV
33. PdF
34. V-Partei³

Die in den Tabellen und Grafiken als „Sonstige“ dargestellten Ergebnisse enthalten die Stimmabgaben von den nachfolgenden Parteien:

2024

ABG, BIG, Bündnis C, BÜNDNIS DEUTSCHLAND, DAVA, dieBasis, Die PARTEI, DKP, FAMILIE, HEIMAT, KLIMALISTE, LETZTE GENERATION, MENSCHLICHE WELT, MERA25, MLPD, ÖDP, SGP, Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung, PdF, PdH, PDV, PIRATEN, TIERSCHUTZ hier!, Tierschutzpartei, V-Partei³, Volt

2019

III. Weg, BGE, BIG, BP, Bündnis C, DIE DIREKTE!, DIE FRAUEN, Die Grauen, Die Humanisten, DiEM25, Die PARTEI, DIE RECHTE, DIE VIOLETTEN, DKP, FAMILIE, Gesundheitsforschung, Graue Panther, LIEBE, LKR, MENSCHLICHE WELT, MLPD, NL, NPD, ÖDP, ÖkoLinX, PARTEI FÜR DIE TIERE, PIRATEN, SGP, Tierschutzallianz, TIERSCHUTZ hier!, Tierschutzpartei, Volksabstimmung, Volt

DEFINITIONEN

Wahlberechtigte

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten. Darüber hinaus dürfen sie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung ist der Anteil der Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, folglich handelt es sich um die Gesamtheit der Wähler. Auch ungültige Stimmzettel werden bei der Wahlbeteiligung mitgerechnet.

Wählerschaft

Wählerschaft sind Personen, die eine bestimmte Partei wählen.

ALLGEMEINER HINWEIS

Tabellarische Darstellung der Ergebnisse

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird bei der tabellarischen Darstellung der Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik für die Europawahl 2024 das generische Maskulinum bei den Bezeichnungen verwendet. Das heißt in den Tabellenköpfen werden beispielsweise die Wählerinnen und Wähler als Wähler ausgewiesen.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Kurzbezeichnung der Partei	Parteiename
III. Weg	DER DRITTE WEG
ABG	Aktion Bürger für Gerechtigkeit
AfD	Alternative für Deutschland
BGE	Bündnis Grundeinkommen, Die Grundeinkommenspartei
BIG	Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit
BP	Bayernpartei
BSW	Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit
Bündnis C	Bündnis C - Christen für Deutschland
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DAVA	Demokratische Allianz für Vielfalt und Aufbruch
dieBasis	Basisdemokratische Partei Deutschland
DIE DIREKTE!	Demokratie DIREKT!
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Grauen	Die Grauen - Für alle Generationen
Die Humanisten	Partei der Humanisten
DIE LINKE	DIE LINKE
DiEM25	Demokratie in Europa - DiEM25
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
DIE RECHTE	DIE RECHTE – Partei für Volksabstimmung, Souveränität und Heimatschutz
DIE VIOLETTEN	Die Violetten
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung
Graue Panther	Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
HEIMAT	Die Heimat
LIEBE	Europäische Partei LIEBE
KLIMALISTE	Klimaliste Deutschland
LETZTE GENERATION	Parlament aufmischen - Stimme der Letzten Generation
LKR	LKR, Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformer
MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt - für das Wohl und Glücklichein aller

Kurzbezeichnung der Partei	Parteiename
MERA25	MERA25 - Gemeinsam für Europäische Unabhängigkeit
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NL	Neue Liberale - Die Sozialliberalen
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei - Die Naturschutzpartei
ÖkoLinX	Ökologische Linke
PARTEI FÜR DIE TIERE	PARTEI FÜR DIE TIERE DEUTSCHLAND
PdH	Partei der Humanisten
Pdf	Partei des Fortschritts
PDV	Partei der Vernunft
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
SGP	Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Tierschutzallianz	Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz
TIERSCHUTZ hier!	Aktion Partei für Tierschutz
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
	Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung
Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung, Politik für die Menschen
Volt	Volt Deutschland
V-Partei³	V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer

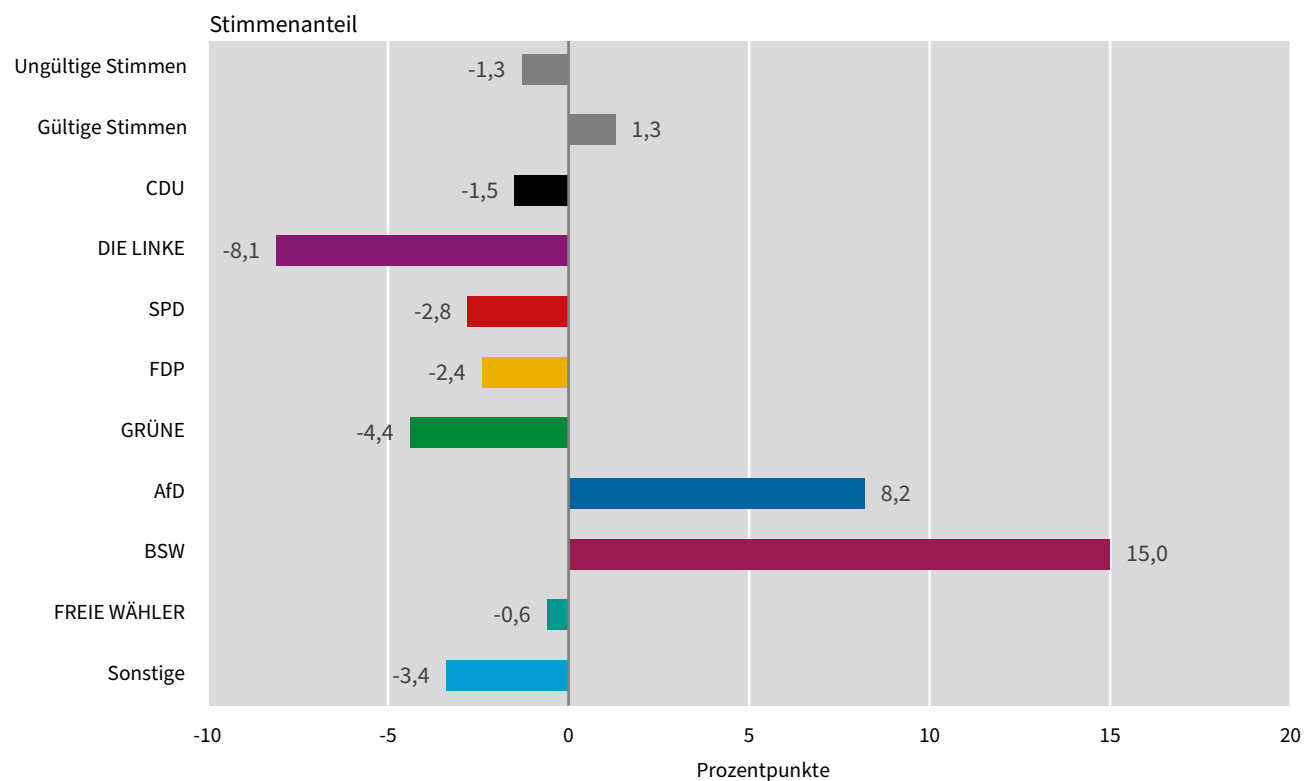
1. Ergebnisse der Europawahl 2024 im Freistaat Thüringen

1.1 Ergebnisse auf einen Blick

Wahlberechtigte	2024	1 695,7 Tsd.	2019	1 740,9 Tsd.
Wähler	2024	1 048,8 Tsd.	2019	1 071,2 Tsd.
Wahlbeteiligung	2024	61,9 %	2019	61,5 %

Stimmverhalten	2024		2019	
	in 1 000	Anteil in Prozent	in 1 000	Anteil in Prozent
Ungültige Stimmen	7,7	0,7	21,0	2,0
Gültige Stimmen	1 041,1	99,3	1 050,2	98,0
davon entfielen auf				
CDU	241,3	23,2	259,8	24,7
DIE LINKE	59,5	5,7	144,9	13,8
SPD	85,3	8,2	115,6	11,0
FDP	21,1	2,0	45,7	4,4
GRÜNE	43,7	4,2	90,4	8,6
AfD	320,0	30,7	236,6	22,5
BSW	156,6	15,0	-	-
FREIE WÄHLER	18,9	1,8	25,5	2,4
Sonstige	94,6	9,1	131,8	12,5

Abweichungen der Stimmenanteile der Europawahl 2024 gegenüber der Europawahl 2019 nach Parteien



1. Ergebnisse der Europawahl 2024 im Freistaat Thüringen

1.2 Zusammenfassung der Ergebnisse

Bei der Wahl der Abgeordneten des 10. Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024 war mit insgesamt 61,9 Prozent für den Freistaat Thüringen die zweithöchste Wahlbeteiligung seit 1994 zu verzeichnen. Nur im Jahr 1994 lag die Wahlbeteiligung mit 71,9 Prozent darüber.

Im Vergleich zu der Wahl des 9. Europäischen Parlaments im Jahr 2019 ist die Wahlbeteiligung um circa 0,4 Prozent angestiegen.

Einerseits ist zu berücksichtigen, dass an der Europawahl 2024 erstmals die Wahlberechtigung herabgesetzt wurde, sodass alle Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet hatten, wahlberechtigt waren. Andererseits sank trotz dieser Erweiterung des Personenkreises die Anzahl der Wahlberechtigten. Im Jahr 1994 betrug die Anzahl der Wahlberechtigten im Freistaat Thüringen insgesamt 1 959 542 während in 2024 nur noch 1 695 711 Personen wahlberechtigt waren.

Der einzige Zeitraum, indem sich die Anzahl der Wahlberechtigten erhöhte war zwischen 1994 und 1999.

Für den Freistaat Thüringen zogen insgesamt zwei Abgeordnete in das Europäische Parlament ein. Dies waren Frau Marion Erika Walsmann von der Christlich Demokratischen Union Deutschlands und Herr René Philip Aust von der Alternative für Deutschland. Die Bundesrepublik Deutschland ist mit 96 von insgesamt 720 Mitgliedern im Europäischen Parlament vertreten.

Insgesamt beteiligten sich 1 048 832 Wählerinnen und Wähler an der Wahl des 10. Europäischen Parlaments in Thüringen. Indem sie ihre Stimme abgaben, nahmen sie ihr Recht wahr, dass europäische politische Geschehen mitzugestalten. Auf die Möglichkeit der Stimmabgabe verzichteten 646 879 Wahlberechtigte. Bereits die Entscheidung, ob die Teilnahme an der Wahl erfolgt, steht jedem Wahlberechtigten frei und ist von dem Wahlrechtsgrundsatz der Freiheit der Wahl gedeckt.

Die Alternative für Deutschland ging im Freistaat Thüringen als stärkste Partei mit insgesamt 30,7 Prozent aus der Europawahl 2024 hervor, gefolgt von der Christlich Demokratischen Union Deutschlands mit 23,2 Prozent.

Erstmals trat die Partei Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit bei der Europawahl an und erzielte aus dem Stand mit 15,0 Prozent ein zweistelliges Wahlergebnis.

Bei dem Vergleich der Stimmergebnisse der Europawahl 2024 mit der vorangegangenen Wahl 2019 mussten einige Parteien Verluste hinnehmen. DIE LINKE verzeichnete im Freistaat Thüringen den höchsten Verlust mit 8,1 Prozentpunkten und erreichte noch 5,7 Prozent. Der zweithöchste Verlust mit 4,4 Prozentpunkten entfiel auf das BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die insgesamt 4,2 Prozent erzielten. Danach nahmen in absteigender Reihenfolge die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Freie Demokratische Partei und die Christliche Demokratische Union Deutschlands Verluste in Kauf.

2. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis ... Jahren	Wahlberechtigte						Wähler		Nichtwähler	
	Insgesamt		ohne Wahlscheinvermerk		mit Wahlscheinvermerk					
	2024	2019	2024	2019	2024	2019	2024	2019	2024	2019
	in 1000		Anteil in Prozent				in 1000			

INSGESAMT

16–20	69,3	38,7	88,4	89,2	11,6	10,8	39,3	22,6	30,0	16,1
21–24	55,0	48,7	85,5	86,8	14,5	13,2	30,1	26,7	25,0	22,0
25–29	60,0	67,1	82,8	89,0	17,2	11,0	33,4	35,9	26,6	31,2
30–34	67,4	119,2	84,4	90,5	15,6	9,5	39,1	67,4	28,3	51,8
35–39	123,1	125,1	87,0	89,9	13,0	10,1	75,8	72,8	47,3	52,3
40–44	130,5	110,3	86,3	89,5	13,7	10,5	81,1	68,2	49,4	42,2
45–49	119,5	130,2	84,4	90,3	15,6	9,7	78,3	84,0	41,2	46,2
50–59	275,4	347,8	82,8	86,7	17,2	13,3	182,5	225,8	92,9	122,0
60–69	348,9	340,8	81,7	84,7	18,3	15,3	230,0	226,9	118,9	113,8
70 und älter	446,7	412,9	79,7	83,2	20,3	16,8	259,2	240,9	187,4	172,0
Insgesamt	1695,7	1740,9	82,8	86,6	17,2	13,4	1048,8	1071,2	646,9	669,6

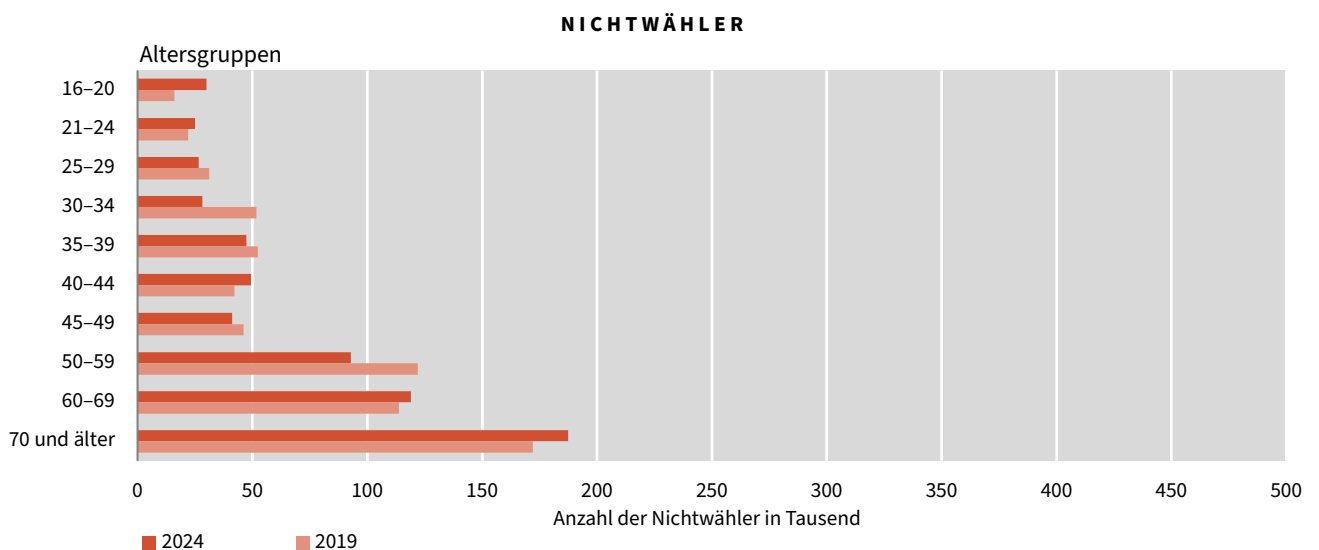
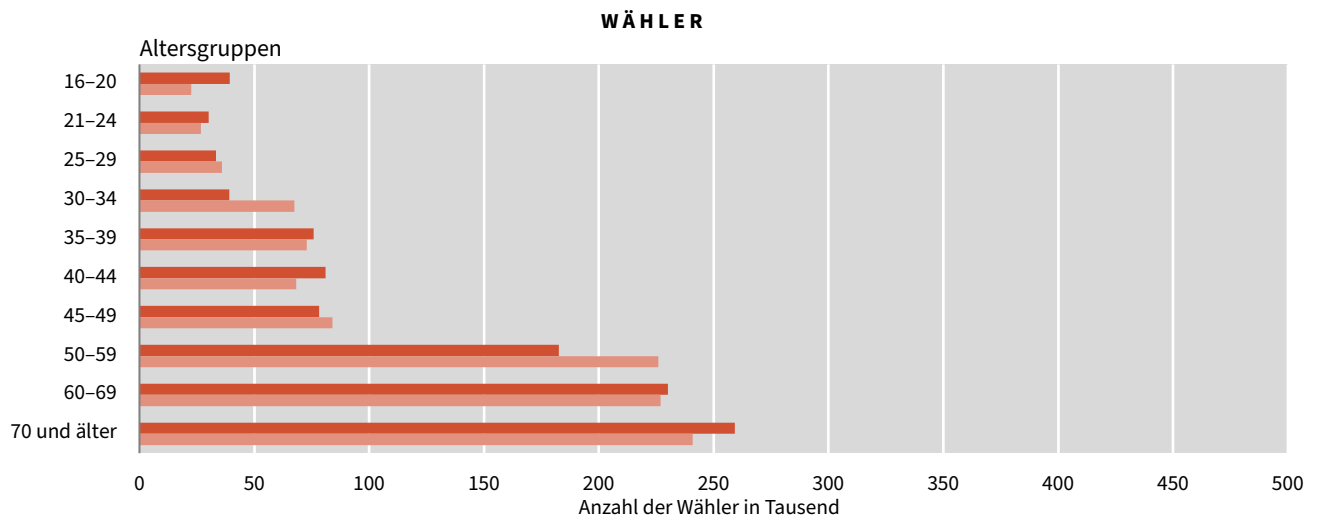
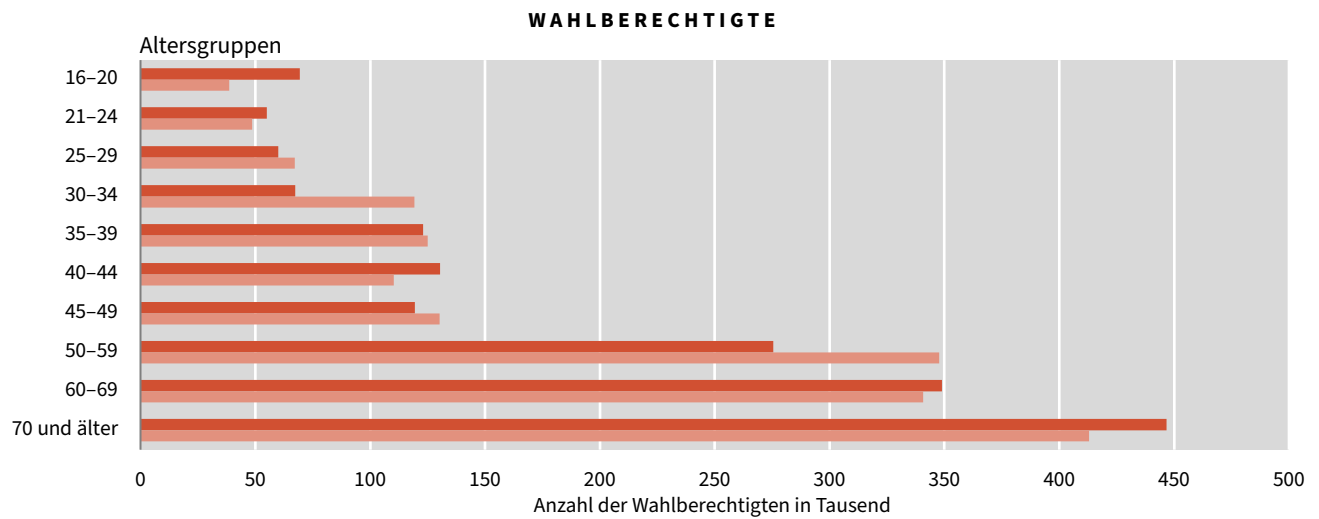
FRAUEN

16–20	32,6	18,1	86,9	86,7	13,1	13,3	19,1	10,6	13,5	7,5
21–24	24,7	23,6	81,7	83,5	18,3	16,5	14,0	13,4	10,7	10,2
25–29	27,5	32,8	79,8	86,7	20,2	13,3	16,8	18,2	10,8	14,6
30–34	35,2	56,4	82,1	89,9	17,9	10,1	21,2	31,7	14,1	24,7
35–39	59,8	59,0	86,8	89,0	13,2	11,0	37,4	35,4	22,4	23,6
40–44	60,2	51,7	84,7	89,5	15,3	10,5	39,0	32,8	21,2	18,9
45–49	56,6	60,3	84,6	89,6	15,4	10,4	37,6	40,9	19,1	19,4
50–59	132,6	168,7	81,1	85,1	18,9	14,9	89,6	112,5	42,9	56,2
60–69	176,1	172,9	80,3	84,1	19,7	15,9	116,5	115,6	59,6	57,3
70 und älter	257,0	238,5	79,3	83,2	20,7	16,8	141,8	129,9	115,2	108,6
Zusammen	862,4	882,1	81,5	85,6	18,5	14,4	533,0	541,1	329,4	341,1

MÄNNER

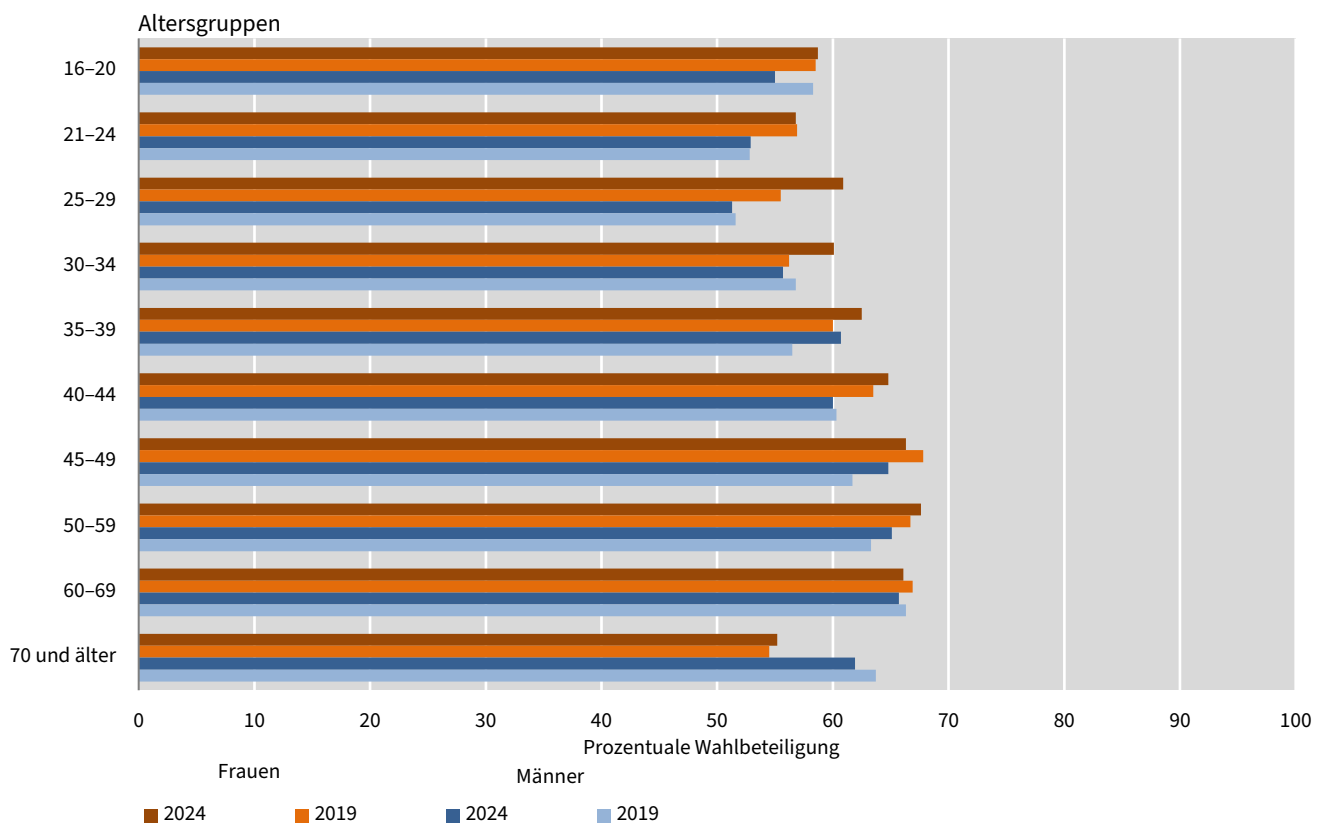
16–20	36,7	20,6	89,8	91,4	10,2	8,6	20,2	12,0	16,5	8,6
21–24	30,3	25,1	88,6	89,9	11,4	10,1	16,0	13,2	14,3	11,8
25–29	32,5	34,3	85,4	91,2	14,6	8,8	16,7	17,7	15,8	16,6
30–34	32,1	62,8	87,0	91,0	13,0	9,0	17,9	35,7	14,2	27,1
35–39	63,2	66,1	87,1	90,7	12,9	9,3	38,4	37,4	24,9	28,7
40–44	70,3	58,7	87,7	89,5	12,3	10,5	42,1	35,4	28,1	23,3
45–49	62,9	69,9	84,2	90,9	15,8	9,1	40,8	43,2	22,1	26,8
50–59	142,8	179,1	84,4	88,2	15,6	11,8	92,9	113,3	49,9	65,8
60–69	172,8	167,9	83,1	85,3	16,9	14,7	113,5	111,3	59,3	56,5
70 und älter	189,7	174,4	80,3	83,3	19,7	16,7	117,4	111,0	72,3	63,3
Zusammen	833,4	858,7	84,2	87,6	15,8	12,4	515,9	530,2	317,5	328,6

2. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht



3. Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Frauen		Männer	
	2024	2019	2024	2019	2024	2019
	Prozentuale Wahlbeteiligung					
16-20	56,7	58,4	58,7	58,5	55,0	58,3
21-24	54,7	54,8	56,8	56,9	52,9	52,8
25-29	55,7	53,5	60,9	55,5	51,3	51,6
30-34	58,0	56,5	60,1	56,2	55,7	56,8
35-39	61,6	58,2	62,5	60,0	60,7	56,5
40-44	62,2	61,8	64,8	63,5	60,0	60,3
45-49	65,5	64,5	66,3	67,8	64,8	61,7
50-59	66,3	64,9	67,6	66,7	65,1	63,3
60-69	65,9	66,6	66,1	66,9	65,7	66,3
70 und älter	58,0	58,3	55,2	54,5	61,9	63,7
Insgesamt	61,9	61,5	61,8	61,3	61,9	61,7



4. Stimmabgabe für die Parteien

Partei	Wahljahr	Insgesamt	Frauen	Männer
		Anteil in Prozent		
Ungültige Stimmen	2024	0,7	0,8	0,7
	2019	2,0	2,1	1,8
Gültige Stimmen	2024	99,3	99,2	99,3
	2019	98,0	97,9	98,2
davon entfielen auf				
CDU	2024	23,2	25,1	21,2
	2019	24,7	27,1	22,3
DIE LINKE	2024	5,7	6,6	4,8
	2019	13,8	14,1	13,5
SPD	2024	8,2	8,6	7,8
	2019	11,0	11,7	10,3
FDP	2024	2,0	2,0	2,1
	2019	4,4	4,5	4,2
GRÜNE	2024	4,2	4,5	3,9
	2019	8,6	9,8	7,4
AfD	2024	30,7	24,4	37,2
	2019	22,5	16,4	28,9
BSW	2024	15,0	16,8	13,3
	2019	-	-	-
FREIE WÄHLER	2024	1,8	2,1	1,5
	2019	2,4	2,6	2,2
Sonstige	2024	9,1	9,9	8,3
	2019	12,5	13,9	11,2
Insgesamt	2024	100,0	100,0	100,0
	2019	100,0	100,0	100,0

5. Stimmabgabe nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis ... Jahren	Wahl- jahr	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	AfD	BSW	FREIE WÄHLER	Sonstige
		Anteil in Prozent									
INSGESAMT											
16–24	2024	7,1	0,9	0,6	0,4	0,3	0,4	2,2	0,6	0,1	1,7
	2019	4,9	0,5	0,6	0,3	0,4	1,0	0,8	-	0,1	1,3
25–34	2024	8,1	1,0	0,6	0,5	0,3	0,8	2,3	0,7	0,2	1,8
	2019	10,4	1,5	1,1	0,8	0,4	1,5	2,3	-	0,3	2,6
35–44	2024	14,6	2,8	0,6	0,7	0,4	1,0	5,4	1,5	0,3	2,0
	2019	13,1	2,6	1,2	0,9	0,7	1,4	3,7	-	0,3	2,3
45–59	2024	23,9	5,2	0,8	1,4	0,5	1,2	8,9	3,7	0,5	1,8
	2019	28,1	6,4	3,3	2,4	1,4	2,5	7,9	-	0,9	3,3
60–69	2024	21,7	5,4	1,2	1,8	0,4	0,4	7,1	4,0	0,4	1,0
	2019	21,3	5,9	3,5	2,7	0,8	1,4	4,7	-	0,5	1,8
70 und älter	2024	24,6	7,9	1,9	3,4	0,3	0,3	5,0	4,5	0,3	0,9
	2019	22,1	8,0	4,1	3,9	0,6	0,9	3,1	-	0,4	1,1
Insgesamt	2024	100,0	23,2	5,7	8,2	2,0	4,2	30,7	15,0	1,8	9,1
	2019	100,0	24,7	13,8	11,0	4,4	8,6	22,5	-	2,4	12,6
FRAUEN											
16–24	2024	6,8	0,8	0,9	0,4	0,2	0,6	1,4	0,6	0,1	1,8
	2019	4,9	0,5	0,6	0,3	0,2	1,3	0,7	-	0,1	1,2
25–34	2024	8,0	1,1	0,7	0,5	0,3	1,0	1,7	0,9	0,2	1,7
	2019	9,7	1,6	1,0	0,8	0,4	1,8	1,6	-	0,2	2,4
35–44	2024	14,0	2,8	0,7	0,8	0,4	1,0	4,3	1,8	0,3	2,0
	2019	12,6	2,8	1,3	0,9	0,6	1,7	2,7	-	0,3	2,3
45–59	2024	23,0	5,3	0,9	1,3	0,5	1,2	7,0	4,2	0,6	2,0
	2019	27,3	6,4	3,6	2,6	1,5	2,7	5,5	-	1,0	4,1
60–69	2024	21,7	5,9	1,3	1,9	0,4	0,3	5,6	4,6	0,5	1,2
	2019	21,7	6,3	3,7	3,0	1,0	1,5	3,6	-	0,5	2,3
70 und älter	2024	26,5	9,2	2,2	3,7	0,3	0,3	4,4	4,7	0,4	1,2
	2019	23,7	9,6	3,9	4,0	0,7	1,0	2,4	-	0,4	1,6
Zusammen	2024	100,0	25,1	6,6	8,6	2,0	4,5	24,4	16,8	2,1	9,9
	2019	100,0	27,1	14,1	11,7	4,5	9,8	16,4	-	2,6	13,9
MÄNNER											
16–24	2024	7,4	0,9	0,4	0,3	0,4	0,3	2,9	0,6	0,1	1,5
	2019	5,0	0,4	0,6	0,3	0,5	0,7	1,0	-	0,1	1,4
25–34	2024	8,3	0,9	0,5	0,5	0,3	0,7	2,8	0,6	0,1	1,8
	2019	11,2	1,4	1,1	0,7	0,5	1,2	3,1	-	0,3	2,8
35–44	2024	15,3	2,8	0,5	0,7	0,4	0,9	6,5	1,2	0,3	2,0
	2019	13,6	2,5	1,1	0,9	0,7	1,1	4,7	-	0,3	2,3
45–59	2024	24,9	5,1	0,7	1,4	0,5	1,1	10,9	3,2	0,4	1,7
	2019	28,9	6,3	3,0	2,2	1,3	2,3	10,3	-	0,7	2,7
60–69	2024	21,6	4,9	1,1	1,7	0,4	0,5	8,5	3,4	0,3	0,8
	2019	20,9	5,4	3,4	2,4	0,7	1,3	5,8	-	0,4	1,4
70 und älter	2024	22,6	6,6	1,6	3,2	0,2	0,3	5,6	4,3	0,3	0,4
	2019	20,4	6,2	4,2	3,8	0,6	0,8	3,8	-	0,4	0,5
Zusammen	2024	100,0	21,2	4,8	7,8	2,1	3,9	37,2	13,3	1,5	8,2
	2019	100,0	22,3	13,5	10,3	4,2	7,4	28,9	-	2,2	11,2

6. Stimmverhalten der Altersgruppen für die Parteien nach Geschlecht

Altersgruppe von ... bis ... Jahren	Wahl- jahr	Gültige- Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	AfD	BSW	FREIE WÄHLER	Sonstige
		Anteil in Prozent									
INSGESAMT											
16–24	2024	100,0	12,3	8,7	5,2	3,8	6,3	30,3	8,8	1,9	22,8
	2019	100,0	9,1	11,9	6,1	7,7	20,1	16,8	-	1,4	26,9
25–34	2024	100,0	12,2	7,4	6,3	3,4	10,1	27,9	9,1	2,0	21,5
	2019	100,0	14,2	10,1	7,2	4,1	14,4	22,4	-	2,4	25,1
35–44	2024	100,0	19,1	4,0	5,0	2,5	6,7	36,8	10,4	2,1	13,4
	2019	100,0	20,0	9,2	6,9	5,1	10,5	28,1	-	2,5	17,7
45–59	2024	100,0	21,7	3,3	5,7	2,0	5,0	37,2	15,4	2,1	7,7
	2019	100,0	22,6	11,7	8,6	5,0	8,9	28,0	-	3,2	11,9
60–69	2024	100,0	24,9	5,6	8,2	1,7	1,9	32,6	18,4	1,9	4,7
	2019	100,0	27,5	16,7	12,6	3,9	6,4	22,0	-	2,3	8,6
70 und älter	2024	100,0	32,3	7,8	14,0	1,1	1,4	20,2	18,3	1,3	3,6
	2019	100,0	36,1	18,5	17,8	2,9	3,9	14,1	-	1,8	4,9
Insgesamt	2024	100,0	23,2	5,7	8,2	2,0	4,2	30,7	15,0	1,8	9,1
	2019	100,0	24,7	13,8	11,0	4,4	8,6	22,5	-	2,4	12,6
FRAUEN											
16–24	2024	100,0	12,0	12,7	6,5	2,4	8,5	21,2	9,4	2,0	25,3
	2019	100,0	9,8	12,6	6,6	4,8	26,3	13,5	-	1,3	25,1
25–34	2024	100,0	13,3	8,4	6,2	3,6	12,2	21,7	11,2	2,6	20,8
	2019	100,0	16,0	10,3	8,4	3,8	18,1	16,5	-	2,1	24,9
35–44	2024	100,0	19,9	4,7	5,5	2,6	7,3	30,6	13,1	2,5	13,7
	2019	100,0	21,8	10,5	7,4	5,1	13,2	21,1	-	2,8	18,1
45–59	2024	100,0	23,0	3,9	5,8	2,1	5,3	30,3	18,1	2,5	8,9
	2019	100,0	23,5	13,0	9,5	5,7	9,8	20,0	-	3,7	14,9
60–69	2024	100,0	27,1	6,0	8,7	1,7	1,5	25,9	21,0	2,4	5,7
	2019	100,0	29,0	16,8	13,8	4,4	6,7	16,4	-	2,5	10,5
70 und älter	2024	100,0	34,9	8,4	13,9	1,2	1,3	16,5	17,7	1,4	4,8
	2019	100,0	40,7	16,6	17,0	3,0	4,0	10,2	-	1,9	6,6
Zusammen	2024	100,0	25,1	6,6	8,6	2,0	4,5	24,4	16,8	2,1	9,9
	2019	100,0	27,1	14,1	11,7	4,5	9,8	16,4	-	2,6	13,9
MÄNNER											
16–24	2024	100,0	12,7	4,8	3,9	5,0	4,1	39,0	8,2	1,7	20,5
	2019	100,0	8,4	11,1	5,6	10,6	14,0	20,1	-	1,6	28,5
25–34	2024	100,0	11,1	6,5	6,4	3,2	8,0	34,1	7,1	1,4	22,2
	2019	100,0	12,6	10,0	6,2	4,3	11,1	27,7	-	2,7	25,3
35–44	2024	100,0	18,3	3,4	4,6	2,4	6,2	42,6	7,9	1,8	12,9
	2019	100,0	18,3	8,0	6,4	5,1	7,9	34,8	-	2,2	17,2
45–59	2024	100,0	20,4	2,7	5,5	1,9	4,6	43,8	12,8	1,6	6,8
	2019	100,0	21,8	10,5	7,7	4,4	8,1	35,8	-	2,6	9,1
60–69	2024	100,0	22,7	5,2	7,8	1,7	2,4	39,5	15,7	1,4	3,6
	2019	100,0	25,9	16,5	11,5	3,4	6,2	27,9	-	2,1	6,6
70 und älter	2024	100,0	29,3	7,0	14,2	1,0	1,5	24,8	18,9	1,2	2,2
	2019	100,0	30,6	20,8	18,8	2,7	3,7	18,8	-	1,7	2,8
Zusammen	2024	100,0	21,2	4,8	7,8	2,1	3,9	37,2	13,3	1,5	8,2
	2019	100,0	22,3	13,5	10,3	4,2	7,4	28,9	-	2,2	11,2

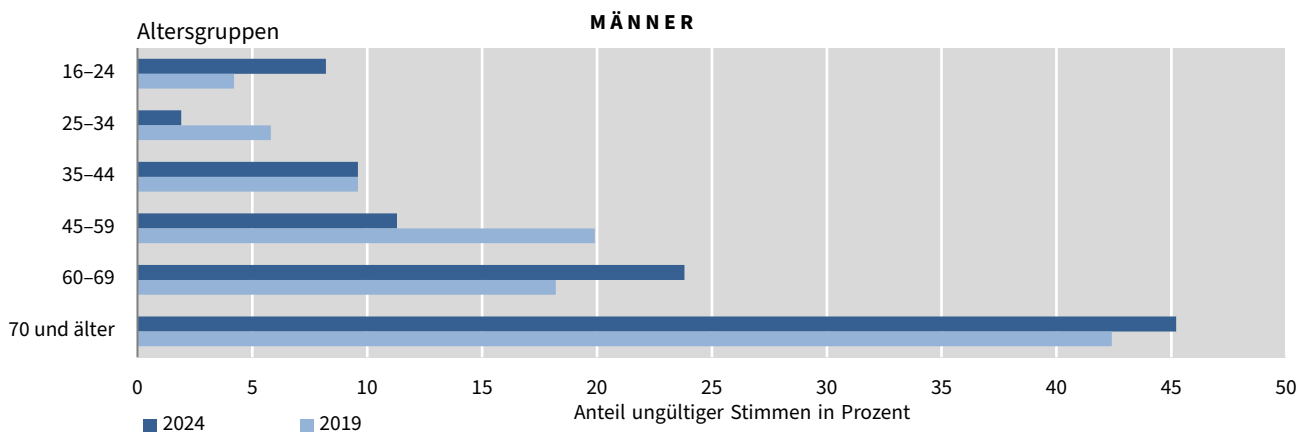
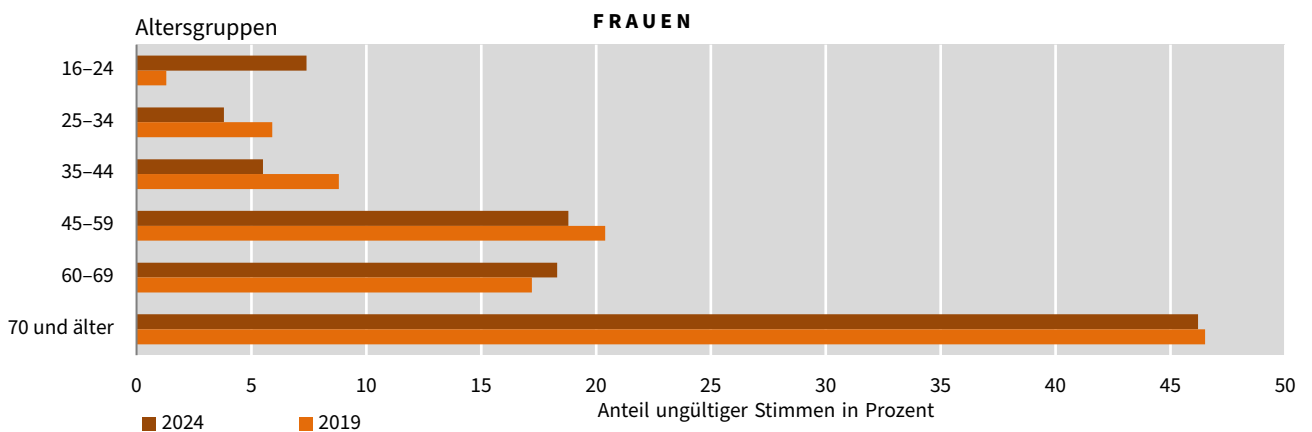
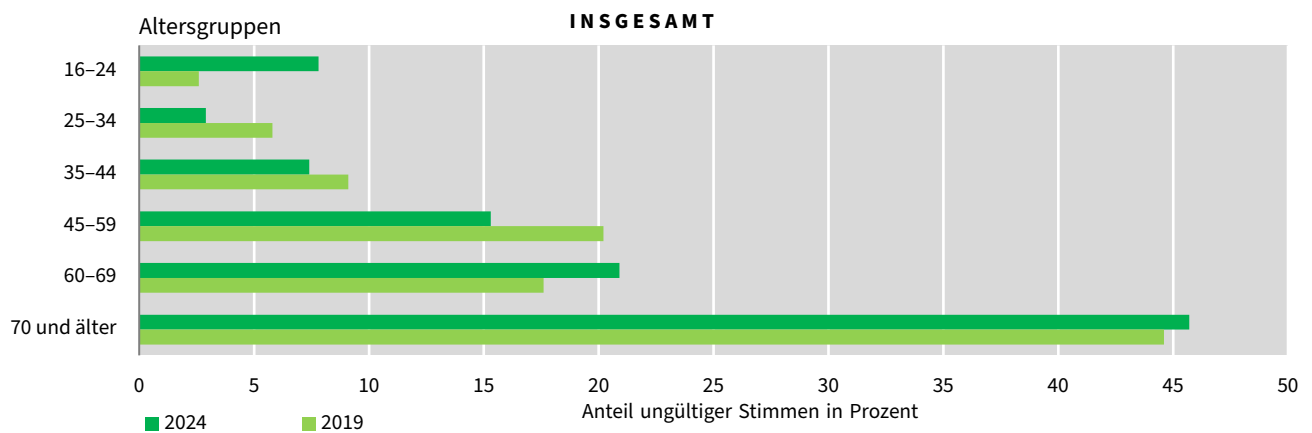
7. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis ... Jahren	Wahl- jahr	Gültige- Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	AfD	BSW	FREIE WÄHLER	Sonstige
		Anteil in Prozent									
INSGESAMT											
16–24	2024	7,1	3,8	10,8	4,5	13,2	10,6	7,0	4,2	7,3	17,8
	2019	4,9	1,8	4,3	2,8	8,7	11,6	3,7	-	2,9	10,6
25–34	2024	8,1	4,3	10,6	6,3	13,7	19,6	7,4	4,9	8,8	19,3
	2019	10,4	6,0	7,7	6,9	9,8	17,5	10,4	-	10,4	20,9
35–44	2024	14,6	12,0	10,3	9,0	17,9	23,4	17,5	10,2	17,0	21,5
	2019	13,0	10,6	8,8	8,2	15,3	16,0	16,4	-	13,5	18,5
45–59	2024	23,8	22,4	13,8	16,5	23,4	28,2	28,9	24,4	27,0	20,5
	2019	28,0	25,7	23,9	22,0	32,4	29,1	34,9	-	36,5	26,7
60–69	2024	21,6	23,3	21,2	21,7	18,4	10,0	23,0	26,5	22,7	11,0
	2019	21,2	23,7	25,7	24,5	19,1	16,0	20,8	-	20,2	14,7
70 und älter	2024	24,7	34,3	33,3	42,1	13,4	8,1	16,2	29,8	17,2	9,8
	2019	22,5	32,2	29,6	35,7	14,6	9,9	13,8	-	16,5	8,6
Insgesamt	2024	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2019	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0	100,0
FRAUEN											
16–24	2024	6,8	3,3	13,1	5,2	8,3	13,1	5,9	3,8	6,5	17,5
	2019	4,8	1,8	4,4	2,8	5,3	13,1	4,0	-	2,5	8,8
25–34	2024	7,9	4,2	10,1	5,8	14,4	21,8	7,1	5,3	9,6	16,8
	2019	9,6	5,7	7,1	7,0	8,3	17,9	9,8	-	7,6	17,5
35–44	2024	14,0	11,1	10,0	9,0	18,2	22,9	17,6	10,9	16,2	19,6
	2019	12,6	10,2	9,4	8,0	14,4	17,1	16,3	-	13,3	16,6
45–59	2024	23,0	21,1	13,5	15,4	24,5	27,5	28,5	24,8	26,9	20,7
	2019	27,2	23,7	25,3	22,2	34,7	27,3	33,4	-	39,1	29,2
60–69	2024	21,7	23,4	19,7	21,9	18,9	7,2	23,0	27,2	24,0	12,5
	2019	21,6	23,2	26,0	25,6	21,3	14,9	21,8	-	20,5	16,5
70 und älter	2024	26,6	36,8	33,6	42,8	15,7	7,5	17,9	28,0	16,9	13,0
	2019	24,2	35,5	27,9	34,4	16,1	9,7	14,7	-	17,0	11,4
Zusammen	2024	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2019	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0	100,0
MÄNNER											
16–24	2024	7,4	4,4	7,4	3,7	18,0	7,8	7,7	4,6	8,4	18,2
	2019	5,0	1,9	4,1	2,7	12,5	9,5	3,5	-	3,5	12,8
25–34	2024	8,3	4,3	11,2	6,8	12,9	17,0	7,6	4,4	7,6	22,3
	2019	11,1	6,3	8,3	6,8	11,4	16,8	10,7	-	13,7	25,3
35–44	2024	15,2	13,1	10,8	9,0	17,6	24,0	17,5	9,2	18,3	23,8
	2019	13,5	11,2	8,1	8,5	16,4	14,6	16,4	-	13,7	20,9
45–59	2024	24,8	23,8	14,2	17,7	22,3	29,1	29,2	23,9	27,1	20,4
	2019	28,7	28,3	22,5	21,7	30,0	31,6	35,8	-	33,4	23,6
60–69	2024	21,6	23,1	23,4	21,5	18,0	13,3	22,9	25,7	20,8	9,3
	2019	20,8	24,3	25,5	23,2	16,6	17,4	20,2	-	19,9	12,3
70 und älter	2024	22,8	31,2	32,9	41,3	11,2	8,8	15,1	32,3	17,8	6,0
	2019	20,8	28,1	31,5	37,2	13,1	10,2	13,3	-	15,8	5,1
Zusammen	2024	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	2019	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0	100,0

8. Ungültige Stimmen

8.1 Ungültige Stimmen nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Frauen		Männer	
	2024	2019	2024	2019	2024	2019
	Anteil der ungültigen Stimmen in Prozent					
16-24	7,8	2,6	7,4	1,3	8,2	4,2
25-34	2,9	5,8	3,8	5,9	1,9	5,8
35-44	7,4	9,1	5,5	8,8	9,6	9,6
45-59	15,3	20,2	18,8	20,4	11,3	19,9
60-69	20,9	17,6	18,3	17,2	23,8	18,2
70 und älter	45,7	44,6	46,2	46,5	45,2	42,4
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0



8. Ungültige Stimmen

8.2 Ursachen für die Ungültigkeit von Stimmen

Ursache für die Ungültigkeit der Stimmen	Insgesamt		Frauen		Männer	
	2024	2019	2024	2019	2024	2019
	Anteil in Prozent					
Stimmzettel leer oder durchgestrichen	53,1	71,1	53,0	69,0	53,2	73,7
Stimmzettel mehrere Kreuze	45,3	27,2	45,9	28,9	44,7	25,1
Sonstige Ursachen	1,6	1,7	1,1	2,1	2,1	1,2
Ungültige Stimmen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

9. Verteilung der ungültigen Stimmen auf die Wahlberechtigten und Wähler nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahren	Wahlberechtigte		Wähler		ungültige Stimmen	
	2024	2019	2024	2019	2024	2019
	in 1000					
16–24	124,3	87,4	69,4	49,3	0,6	0,5
25–34	127,4	186,3	72,5	103,3	0,2	1,2
35–44	253,6	235,5	156,9	141,0	0,6	1,9
45–59	394,9	478,0	260,9	309,8	1,2	4,2
60–69	348,9	340,8	230,0	226,9	1,6	3,7
70 und älter	446,7	412,9	259,2	240,9	3,5	9,4
Insgesamt	1695,7	1740,9	1048,8	1071,2	7,7	21,0

10. Briefwahlergebnisse nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis ... Jahren	Wahl- jahr	Gültige Stimmen der Brief- wahl	Von den gültigen (Briefwahl-)Stimmen entfielen auf								
			CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	AfD	BSW	FREIE WÄHLER	Sonstige
		Anteil in Prozent									
INSGESAMT											
16–24	2024	7,5	1,2	0,7	0,5	0,3	0,7	1,3	0,7	0,3	1,8
	2019	3,9	0,4	0,4	0,3	0,4	1,0	0,2	-	0,1	1,1
25–34	2024	10,1	1,4	1,0	0,6	0,3	1,7	1,2	0,9	0,2	2,7
	2019	7,9	1,5	0,9	0,8	0,4	1,4	1,0	-	0,1	1,8
35–44	2024	12,1	3,3	0,6	0,6	0,4	1,3	2,5	1,5	0,2	1,8
	2019	10,2	2,5	0,9	1,0	0,6	1,4	1,7	-	0,3	1,8
45–59	2024	22,0	5,9	0,7	1,3	0,6	1,3	5,3	4,1	0,6	2,2
	2019	24,9	6,0	3,4	2,5	1,5	3,1	4,2	-	0,9	3,3
60–69	2024	21,3	6,2	1,3	1,9	0,6	0,4	4,5	5,1	0,5	0,9
	2019	22,7	7,0	3,9	2,7	1,0	2,0	3,4	-	0,6	2,0
70 und älter	2024	27,1	9,8	2,4	3,0	0,4	0,4	3,7	5,8	0,4	1,1
	2019	30,4	10,4	6,7	5,6	0,9	1,3	3,3	-	0,8	1,5
Insgesamt	2024	100,0	27,7	6,7	7,8	2,6	5,8	18,5	18,0	2,3	10,5
	2019	100,0	27,8	16,2	12,9	4,8	10,2	13,8	-	2,8	11,5
FRAUEN											
16–24	2024	7,4	1,0	1,0	0,6	0,2	1,0	0,7	0,7	0,3	2,0
	2019	3,8	0,3	0,5	0,3	0,2	1,2	0,2	-	0,1	1,0
25–34	2024	10,1	1,4	1,2	0,6	0,4	1,9	0,7	1,1	0,3	2,6
	2019	7,6	1,5	1,0	0,8	0,3	1,6	0,8	-	0,1	1,5
35–44	2024	11,4	2,9	0,7	0,5	0,4	1,1	2,1	1,9	0,2	1,6
	2019	9,2	2,4	0,8	1,1	0,6	1,4	1,0	-	0,3	1,7
45–59	2024	21,4	5,6	0,8	1,3	0,7	1,3	4,2	4,7	0,6	2,3
	2019	24,0	6,1	3,3	2,5	1,7	3,1	2,9	-	1,0	3,4
60–69	2024	21,6	6,4	1,2	1,9	0,6	0,4	3,4	5,9	0,6	1,2
	2019	23,0	7,9	3,8	2,7	1,0	2,0	2,7	-	0,8	2,2
70 und älter	2024	28,0	10,7	3,1	3,0	0,5	0,2	3,2	5,5	0,4	1,5
	2019	32,3	12,0	6,4	5,8	1,0	1,5	3,0	-	0,9	1,8
Zusammen	2024	100,0	28,0	7,9	7,9	2,7	5,9	14,3	19,9	2,5	10,9
	2019	100,0	30,3	15,8	13,2	4,7	10,9	10,4	-	3,1	11,7
MÄNNER											
16–24	2024	7,6	1,4	0,4	0,5	0,5	0,4	2,0	0,7	0,2	1,7
	2019	4,0	0,5	0,3	0,2	0,6	0,8	0,3	-	0,1	1,2
25–34	2024	10,0	1,5	0,7	0,6	0,2	1,6	1,8	0,7	0,2	2,8
	2019	8,3	1,4	0,9	0,8	0,5	1,1	1,4	-	0,1	2,1
35–44	2024	13,0	3,6	0,5	0,7	0,4	1,4	3,1	1,0	0,2	2,1
	2019	11,4	2,6	1,1	0,9	0,6	1,4	2,5	-	0,3	1,9
45–59	2024	22,6	6,2	0,6	1,3	0,5	1,2	6,6	3,4	0,6	2,1
	2019	26,1	5,9	3,5	2,5	1,3	3,0	5,9	-	0,8	3,2
60–69	2024	20,9	5,9	1,3	1,7	0,6	0,4	5,9	4,0	0,5	0,6
	2019	22,2	6,0	4,0	2,7	1,0	2,1	4,2	-	0,5	1,7
70 und älter	2024	25,9	8,8	1,7	3,0	0,3	0,6	4,3	6,1	0,4	0,7
	2019	27,9	8,3	7,0	5,4	0,8	1,0	3,6	-	0,6	1,2
Zusammen	2024	100,0	27,5	5,2	7,8	2,4	5,7	23,6	15,9	2,1	9,9
	2019	100,0	24,7	16,8	12,6	4,8	9,4	18,0	-	2,3	11,3

10. Briefwahlergebnisse nach Altersgruppen und Geschlecht

Abweichung der Stimmenanteile der Urnenwahl 2024 gegenüber der Briefwahl 2024

